

## Blatten bleibt zuversichtlich!

Pfarrer Pfammatter: «Die Solidarität ist gross, und die Gemeinschaft im Tal ist seit dem Bergsturz weitergewachsen. Das ist äusserst wertvoll!»

Die Kirchgemeinde Köniz hat im vergangenen Herbst der Pfarrgemeinde Blatten eine Spende zukommen lassen (siehe Text rechts). Ein Augenschein vor Ort zeigt: Das grosse Ziel, die Kirche in Blatten wiederaufzubauen, ermutigt zum Weiterleben. Das ist bewundernswert.

Der Bergsturz von Blatten ist in den Hintergrund gerückt. Wichtige Fragen bleiben: Wie verarbeitet eine Kirchgemeinde eine solch schwere Naturkatastrophe? Wie schafft es die Pfarrei, ohne Kirche die Gemeinschaft der Gläubigen zu erhalten? Und welches sind die grössten Herausforderungen? Diesen Fragen ging ich nach und fand erstaunliche Antworten.

### «Innert 30 Sekunden ist dein Leben ausgelöscht!»

Hans-Anton Ebener (63) ist seit 2000 im Eidgenössischen Institut für Metrologie (METAS) in Wabern tätig, war also vor meiner Pensionierung 2012 mein Arbeitskollege. Ich weiss, dass er in Blatten lebte. Lassen wir ihn erzählen: «Ich habe am 28. Mai 2025 mein Zuhause verloren. Haus und Garten liegen unter dem Schuttkegel begraben. Innert 30 Sekunden ist mein ganzes Leben «ausgelöscht» worden. All die lieben Erinnerungen aus meinem Leben, einfach weg. Das musst du erst mal verkraften.» Auf Wunsch der Gemeinde Blatten hat sich Hans-Anton Ebener in die kantonale Spendenkommission berufen lassen. Er versucht dort, sich so gut einzubringen, dass die Blattnerinnen und



Sinnlich-liturgische Eucharistiefeier in der Kirche Kippel anlässlich des Josefstags am 19. März | Foto: Christian Antener

Blattner wenigstens finanziell etwas entlastet werden.

### Wie könnte der Bergsturz in der neuen Kirche abgebildet werden?

Im Lötschental gibt es vier autonome Pfarreien: Blatten, Wiler, Kippel und Ferden, mit je eigenem Kirchen- und Pfarreirat sowie Kirchenchor und Kirche (im Moment ohne Blatten). Es ist eine glückliche Fügung, dass seit langem Pfarrer Thomas Pfammatter (61), eine Katechetin und eine Sekretärin alle Aufgaben an allen vier Orten wahrnehmen. «Die meisten Talbewohnerinnen und -bewohner kennen sich gut, und das kirchliche Leben geht

für die Gläubigen aus Blatten hauptsächlich in der Kirche von Kippel weiter», erklärt Pfarrer Pfammatter. «Die Solidarität ist gross, und die Gemeinschaft im Tal ist seit dem Bergsturz weitergewachsen. Das ist äusserst wertvoll!»

In der vom Gemeinderat Blatten eingesetzten Wiederaufbaukommission wird auch der Kirchenrat gehört. Die Bevölkerung wurde schon eingeladen, an Workshops Ideen einzubringen. Bei der Frage, wie die künftigen Gebäude aussehen und welche unbedingt am neuen Dorfplatz stehen sollen, ist klar: Die Kirche gehört dazu.

So setzt sich der Kirchenrat Blatten schon jetzt intensiv damit auseinander, wie die neue Kirche aussehen könnte: Die zerstörte war erst 1985 eingeweiht worden. «Damit es uns gelingen wird, eine sakrale Kirche zu entwerfen, in der wir unseren Glauben hingebungsvoll leben können, sehen wir vor, Fachleute für Kirchenneubauten beizuziehen», erklären Pfammatter und Ebener. «Sie sollen uns darin unterstützen, den Bergsturz auf eine gute Weise in der neuen Kirche abzubilden.» Ob ein versehrt Altarteil oder ein verschmutztes sakrales Gewand in die Raumgestaltung einbezogen werden könnte, hängt davon ab,

was aus der verschütteten Kirche «gerettet» werden kann.

«Es geht vorwärts, aber der Weg wird steinig und lang werden», sagt Hans-Anton Ebener. Meine beiden Gesprächspartner lassen aber ihren Optimismus aufblitzen: Sie laden mich ein, Ende August 2030 an der Einweihung der neuen Kirche in Blatten teilzunehmen. Diese Einladung nehme ich gerne an, so Gott will und wir leben!

Christian Antener, Mitglied der OeME-Kommission

### Spende

### Unterstützung für die Pfarrei Blatten

Auf Antrag der Kommission für Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit (OeME) hat der Kirchgemeinderat Köniz der Pfarrgemeinde Blatten 50'000 Franken für den Wiederaufbau ihrer Kirche zukommen lassen, dies als Solidarität mit den vom Bergsturz betroffenen Menschen in ihrer schwierigen Situation.

Im Dankeschreiben, unterzeichnet von Dr. Hans-Anton Ebener, Kirchenratspräsident, und Dr. Thomas Pfammatter, Pfarrer von Blatten, steht geschrieben: «Der Bergsturz hat unser Dorf schwer getroffen: Häuser wurden zerstört, Existenzen erschüttert, und auch unsere Kirche, das Herzstück unserer Dorfgemeinschaft, fiel den Naturgewalten zum Opfer.» Beiden ist es ein Herzensanliegen, allen Spenderinnen und Spendern für ihre grosse Solidarität mit der Pfarrgemeinde Blatten zu danken. In ihren Dank schliessen sie ausdrücklich auch die zahlreichen Kirchgemeinden der evangelisch-reformierten Schwesterkirche ein, die gespendet haben.

Wer der Pfarrgemeinde Blatten eine Spende zukommen lassen möchte, kann das über den QR-Code auf das Spendenkonto Bergsturz tun: CH03 8080 8001 0741 7533 4.

Herzlichen Dank für alle Gaben!



## Gemeinsam unterwegs am 22. Mai

Ökumenischer Gemeindeausflug mit Ziel Hallwilersee



Zeitreise ins Mittelalter im Wasserschloss Hallwyl. | Foto: berggeist007, Pixelio

Der diesjährige Gemeindeausflug führt uns am Freitag, 22. Mai, zu einem der bedeutendsten Wasserschlosser der Schweiz. Am Vormittag besichtigen wir

das Wasserschloss Hallwyl, das faszinierende Einblicke in die Geschichte des Mittelalters bietet. Wer möchte, kann das Museum individuell erkunden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen

im Restaurant Schiffflände in Birwil folgt der gemütliche Teil des Tages: Eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee, bei der wir uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen. Auf den ge-

meinsamen Tag freuen sich das ökumenische Team mit Judith Suter (Seelsorgeraum Bern Süd), Olivia Schüpbach (Kirchenkreis Spiegel) und Ursula Wu (Kirchenkreis Wabern).

### Abfahrt

8.15 Uhr, Belp (Kreuzplatz) | 8.30 Uhr, Wabern (ref. Kirche) | 8.40 Uhr, Spiegel (Kirche) | 8.50 Uhr, Köniz (Schloss)

### Rückkehr

Ca. 18 Uhr (Ankunft in Belp)

### Kosten

Fr. 80.– (bitte abgezahlt in bar mitbringen). Inbegriffen: Carfahrt, Hofeintritt/Kurzführung Schloss, Mittagessen (inkl. Tafelwasser), Schifffahrt mit Kaffee/Kuchen. (Exkl. weitere Getränke, Trinkgelder, Museumseintritt). Reduktion nach Absprache möglich

### Anmeldung bis 12. Mai

Kirchenkreis Spiegel, z.H. Olivia Schüpbach, Spiegelstrasse 80, 3095 Spiegel, 031 978 32 44 oder olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

### Erforderliche Angaben

Einstiegsort, Menüwahl (vegetarisch, Allergien), Aboinformation (Halbtax, GA)

## Konfirmationen im Mai

Die Jugendlichen des neunten KUW-Jahres feiern im Mai ihre Konfirmation. Wir wünschen ihnen und ihren Familien ein schönes Fest und alles Gute für den weiteren Weg!

### Impressum

#### Kirchgemeinde Köniz

**Präsident Kirchgemeinderat**  
Thomas von Känel,  
thomas.vonkaenel@kg-koeniz.ch

**Verwaltung**  
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld  
031 978 31 31, info@kg-koeniz.ch

**Postanschrift**  
Kirchgemeindeverwaltung Köniz  
Zentrale Dienste  
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld

**Redaktion reformiert.köniz**  
Yvonne Mühlematter,  
kommunikation@kg-koeniz.ch

**Layout reformiert.köniz**  
Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

## Mitte | «TeleBärn» vor Ort dabei Osteraktion fand grosse Beachtung



Pfarrer Philipp Kohli gibt im Fernsehen Auskunft. | Foto: Yvonne Mühlematter

Unsere Osteraktion «Liebe wächst!» erhielt grosse Aufmerksamkeit. Insgesamt 42 grosse, mit Osterglocken bepflanzte Töpfe belebten während mehrerer Wochen den öffentlichen Raum in Köniz und Wabern. Zudem erhielten die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes am Palmsonntag, 29. März, kleine Ostertöpfe zum Mitnehmen – als Zeichen für Neubeginn und Hoffnung.

### «TeleBärn» filmte Osteraktion

«Die Idee entstand während eines Brainstormings des Gottesdienstteams, bestehend aus dem Pfarrteam, Sigristinnen und Sigristen sowie dem Kirchenmusiker», blickt Pfarrer Philipp Kohli zurück. Dass das Projekt nicht

nur den Menschen vor Ort positiv auffiel, sondern auch mediales Interesse weckte, freut Kohli. So berichtete der Regionalsender «TeleBärn» Ende März in seinen Abendnews über die Osterglockenaktion und ihre Botschaft: «Liebe ist stärker als Hass – neues Leben ist möglich». Ein grosses Merci geht an die Holzwerkstätten der UPD Bern am Bahnhof Köniz, welche die Blumentöpfe aus Recyclingmaterialien herstellten. Ebenso danken wir der Gemeinde Köniz und allen Engagierten, die diese Aktion ermöglicht haben.



## Mitte | Church and Chill «Äs längt. Wert ohne Leistung.»



Einfach sein! | Foto: Barbara Brunner

Die Ansprüche der Gesellschaft nehmen zu. Besonders für Berufstätige ist es eine Herausforderung, den Alltag zwischen Arbeit, Hobbys, Engagements, Beziehungen und Haushalt ins Gleichgewicht zu bringen. In jedem Bereich scheint die Erwartung zu wachsen, mehr, schneller und besser zu sein. «Äs längt.»

Die biblische Botschaft verkündet das Gegenteil: Ich bin wertvoll und kostbar – ganz ohne Leistung. Das Angebot «Church and Chill» lädt dazu ein, sich dies neu bewusst zu machen. Die Thomaskirche öffnet ihre Türen und stellt einen Raum der Erholung zur Verfügung: Kissen, Decken sowie Sitz- und Liegebänke schaffen einen Ort der Ruhe mitten im dichten Alltag. Ob Schla-

fen, Dösen, Träumen, Schreiben, Kritzeln, Meditieren, Beten oder einfach Durchatmen – Erholung ist eine Einladung, sich mit der eigenen Menschlichkeit zu verbinden und auf persönliche Weise den unendlichen Anforderungen der Gesellschaft zu widerstehen. Ich bin genug, so wie ich bin. Erholung muss ich mir nicht verdienen.

Lara Kneubühler, Pfarrerin

### ● INFO

Jeweils Fr, 18–19 Uhr, Thomaskirche Liebefeld. Offene Türen mit Einstiegsimpuls um 18 Uhr. Bänke, Kissen und Decken sind vorhanden. Daten 2026: Fr, 5./12./19.6.; 17./24./31.7.; 21./28.8. Auskunft: Pfarrerin Lara Kneubühler, 031 978 31 75

## Mitte | Kirchenführung Auf Spurensuche in der Kirche Köniz

Schon während meines Architekturstudiums faszinierte mich der Kirchenbau. Die gotischen Kirchen entstanden in Zeiten grosser Armut – war die Hoffnung auf das Jenseits die Motivation? Bei den Pfadfindern (Falkenstein) und auch im Militär durfte ich mehrfach an Gebäudeführungen teilnehmen und begann daraufhin, selbst Führungen in mir bekannten Gebäuden und Anlagen zu machen. Durch Kurse bei «refbejus» vertiefte ich mein Wissen.



Urs Küenzi führt durch die Kirche Köniz

Köniz ist mit der Gebäudegruppe aus Kirche und Schloss ein besonderer Ort. Die Gründung vor über tausend Jahren und die spätere Ära des Deutschen Ordens sind für die politische Entwicklung der Region Bern von grosser Bedeutung. Kaiser, Könige, Heilige, aber auch Handwerker und einfache Gehilfen hinterliessen hier einen reichen Schatz an Geschichten. In meinen Führungen möchte ich die Menschen aus vergangenen Zeiten sichtbar machen – ihre Sorgen, ihre Anliegen und ihren Alltag. Auch damals schon war die Kirche auf Einnahmen (Zehnten) angewiesen; Spuren davon lassen sich im Areal heute noch entdecken. Bei den laufenden Arbeiten im Ritterhaus – dem ehemaligen Sitz der weltlichen und kirchlichen Ordensleute – traten wiederum neue Erkenntnisse zutage.

Es ist immer wieder schön, dass Menschen zu den Führungen kommen, die die Gebäude bereits kennen – und trotzdem den einen oder anderen neuen Einblick erhalten. Besonders willkommen sind aber auch Interessierte, die sonst wenig Berührungspunkte zur Kirche Köniz und ihrer geschichtlichen Bedeutung haben.

Urs Küenzi

### ● INFO

Kirchenführung: Di, 26.5., 14 Uhr, Kirche Köniz Führung durch die Kirche mit Urs Küenzi, anschliessend Zvieri (Dauer insgesamt rund 1,5 Stunden)

Auskunft/Anmeldung: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

## Mitte | Kultur & Musik

### Konzerte mit Orgel und Klavier

#### Orgelspiel mit Matteo Pastorello

«Zwischen Wasser und Himmel – Die goldene Zeit der venezianischen Musik»: Unter diesem Titel spielt Matteo Pastorello am Samstag, 2. Mai, in der Kirche Köniz. Das Konzert beginnt um 10.30 Uhr und findet im Rahmen der Delegiertenversammlung des Reformierten Kirchenmusikverbandes Schweiz (RKV) statt.

### ● INFO

Alle Informationen zu unseren Konzerten im Kirchenkreis Mitte finden Sie auf der Website [www.kirchenmusik-koenizmitte.ch](http://www.kirchenmusik-koenizmitte.ch).

#### Konzert für alle Generationen

Freitag, 15. Mai, um 17 Uhr in

der Thomaskirche Liebefeld: Gertrud Bühlmann liest aus Mozarts Biografie, Erika Radermacher und Katharina Weber interpretieren vierhändig frühe und späte Werke von Mozart am Klavier. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

## Mitte | Queer zur Quelle

### Meditatives Angebot am Ende der Woche



Sich mit der Quelle des Lebens verbinden | Foto: Pixabay

«Queer zur Quelle» – so heisst ein neues ökumenisches Angebot der queeren Kirche Region Bern. Bei einem meditativen Abendgebet verbinden wir uns mit der Quelle des Lebens und lassen uns von ihr nähren, sodass unsere Lebensenergie selbst wieder sprudeln kann.

Alle sind eingeladen: unabhängig von Alter, Erfahrung oder Hintergrund. Wir treffen uns einmal monatlich an einem Freitagabend um 18.30 Uhr jeweils in der Thomaskirche Liebefeld. Anschliessend stimmen wir uns bei einem einfachen Apéro auf das Wochenende ein.

Vom Kirchenkreis Mitte beteiligt sich Pfarrerin Lara Kneubühler am neuen Angebot.

Wir freuen uns auf eine vielseitige Gemeinschaft: herzlich willkommen!

### ● INFO

Jeweils Fr, 18.30 Uhr, Thomaskirche Liebefeld

Daten 2026: 22.5., Stefanie Ullrich 26.6., Franziska Wilhelm 10.7., Franziska Wilhelm 7.8., Lara Kneubühler, Pfarrerin Kirchenkreis Mitte 11.9., Stefanie Ullrich 2.10., Franziska Wilhelm 20.11., Franziska Wilhelm 11.12., Stefanie Ullrich

Auskunft: Pfarrerin Franziska Wilhelm, 076 374 72 16, franziska.wilhelm@refbern.ch

## Mitte | Konfirmation

### Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Die KUV-Klassen von Amer Aiyub, Tiziana Kaufmann und Michael Stähli feiern im Mai ihre Konfirmation – ein Ritual mit vielen Bedeutungen: «Bestätigung der Taufe, Segen, Familienfest, Übergangsritual ...», zählt Pfarrer Michael Stähli auf.

«An diesem Tag feiern wir auch den Abschluss der KUV», so Pfarrerin Tiziana Kaufmann. Für sie bedeutet Konfirmation, die Jugendlichen ein kleines Stückchen auf dem Weg in die Erwachsenenwelt begleiten zu dürfen. «Mit der Konfirmation sagen wir als Kirche den Jugendlichen: Wenn ihr uns braucht, sind wir da!»

Und für Katechet Amer Aiyub schliesst sich mit der Konfirmation der Kreis: «In der Taufe sagt Gott Ja zu uns. In der Konfirmation sagen die Konfirmandinnen und Konfirmanden bewusst und selbstständig Ja zu Gott und empfangen Gottes Segen.»

#### Und was bedeutet die Feier für die Jugendlichen?

Lucas: «Es ist der Start in einen weiteren Lebensabschnitt. Vieles geht zu Ende, aber neue Türen öffnen sich. Wo diese hinführen, weiss ich noch nicht, bin aber gespannt. Auch ist die Konf für mich ein Zusammenkommen mit meiner Familie sowie meinem Götti und meiner Gotte, das wir

gemeinsam feiern. Ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden.»

Mila: «Für mich persönlich steht bei der Konfirmation nicht hauptsächlich der Glaube im Vordergrund, sondern das Zusammensein mit der Familie und Freunden. Ich finde es cool, nach vielen Jahren KUV gemeinsam einen letzten Gottesdienst vorzubereiten und dabei kreativ zu sein.»

Maele: «Konfirmation bedeutet für mich, dass meine Taufe bestätigt wird und ich offiziell zur Kirche dazugehöre. Damit mache ich auch einen näheren Schritt zu Gott. Ich freue mich mega auf den Gottesdienst und das Zusammensein mit meiner ganzen Familie.»

### ● INFO

So, 10.5., 10 Uhr Thomaskirche Liebefeld: Pfarrerin Tiziana Kaufmann und Team; KUV-Klasse Liebefeld; Matteo Pastorello, Orgel

### So, 17.5., 10 Uhr

Thomaskirche: Pfarrerin Tiziana Kaufmann und Team; KUV-Klasse Schliern; Elie Jolliet, Orgel

### So, 17.5., 10 Uhr

Kirche Köniz: Katechet Amer Aiyub; KUV-Mitarbeiterin Fabia Meyer; KUV-Klasse Schliern; Dora Widmer, Musik

## Mitte | Unterstützung aus Köniz

### Eine Orgel zieht nach Ascona um

Die reformierte Kirchengemeinde Locarno und Umgebung hat zurzeit drei Kirchen: Locarno Muralto, Locarno Monti und Ascona. Die Kirche von Monti wird an eine Gemeinschaft verkauft, die für die Orgel keine Verwendung hat. In Ascona steht nur eine kleine und klanglich wenig befriedigende Orgel vorn in der Kirche, in die Wand eingelassen. Nun gibt es die Idee, die viel bessere Orgel von Monti nach Ascona zu versetzen, wo sie hinten seitlich in der Kirche platziert würde.

Das nötige Geld hat die Kirchengemeinde nicht; sie wird es über Spenden, Sponsoring und Benefizkonzerte beschaffen müssen. Mit den Passionsmusiken 2026 hat der Kirchenkreis Mitte einen Anfang gemacht. Private Sponsoren und Sponsorinnen sind ebenfalls willkommen!

Andreas Marti, ehemaliger Kirchenmusiker Kirchenkreis Mitte

### ● INFO

Andreas Marti, 079 208 37 45, marti3097@bluwin.ch

## Niederscherli | Kirchenchor

# Musikalischer Pfingstgottesdienst am 24.5.

Der Pfingstgottesdienst wird vom Kirchenchor Niederscherli unter der Leitung von Ewa Zmudzka und Ilan Bui an der Orgel mit Musik von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Anton Bruckner mitgestaltet. Bachs Motette «Jesu, meine Freude» vermittelt die Abkehr von weltlichen Dingen und die Hinwendung zum Geist Jesu. Der Chor singt aus dem Werk den ersten Choral. Auch die Kantate «Jesu bleibet meine Freude» wurde von Bach komponiert. Sie gehört

zu den beliebtesten Bachkantaten und wird häufig in Gottesdiensten gesungen. Von Telemanns Kantate «Nun komm der Heiden Heiland» erklingt der letzte Choral. Obwohl dieses Werk vor allem in der Adventszeit aufgeführt wird, passt das «Amen» jederzeit in einen Gottesdienst. Bruckners kurze Motette «Locuste a Deo factus est» (Dieser Ort ist von Gott geschaffen) berührt mit ihrem schlichten Klang bis heute und hat in feierlichen Gottesdiensten einen festen Platz.

Cornelia Streit, Kirchenchor

## Niederscherli | Bistro-Palaver

# «Die Kunst des Zuhörens» am 12.5.

«Hörst du zu oder denkst du schon über deine Antwort nach?» Zuhören ist so einfach und doch eine grosse Kunst. Was trägt dazu bei, dass wir uns gehört und verstanden fühlen? Das Bistro-Palaver wird ein neues Licht auf die Kunst des Zuhörens werfen: Martin Rafael Steiner erzählt aus seiner reichen Erfahrung als Ausbilder bei 143.ch – Die Dargebotene Hand Bern. Er wird ein Modell vorstellen, mit dem man das eigene Zuhören einschätzen und entwickeln kann. Kurze Übungen machen die Theorie

direkt erfahrbar. Martin Rafael Steiner ist Theologe, spiritueller Begleiter, Kursleiter im aktiven Zuhören und war bis Ende Oktober 2025 verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen von 143.ch – Die Dargebotene Hand Bern.

Martina Hartmann,  
Sozialdiakonie

● INFO

Di, 12.5., 19–20.30 Uhr, Bistro  
chiuche egge, Niederscherli

## Niederscherli | InfoTreff Alter: jeden Dienstag im Bistro chiuche egge

# Hilfe annehmen ist eine Stärke – wagen Sie es!

Es braucht Mut, sich im Alter helfen zu lassen – doch es lohnt sich

Wir leben in einer Gesellschaft, in der die persönlichen Leistungen eines Menschen als bedeutend angesehen werden. Etwas im Alleingang zu meistern, gilt oft als Stärke. Doch was taugt dieses Bild, wenn die Kräfte im Alter naturgemäss schwinden?

### Die eigene Kraft erkennen

Das Alter gilt nicht umsonst als eine der anspruchsvollsten Lebensphasen: Was jahrzehntelang selbstverständlich war, kann schleichend oder plötzlich zur Herausforderung werden. Es ist nicht einfach, konstruktiv mit diesen meist unerwünschten Veränderungen umzugehen und ein neues positives Selbstbild zu entwickeln. Wie rasch tendieren wir dazu, die körperlichen und geistigen Einschränkungen auf unseren Wert als Mensch zu übertragen. Indem wir unsere schwindenden Kräfte wohlwollend akzeptieren lernen, erleben wir gleichzeitig die Stärke, die wir haben, um unsere neue Realität kreativ zu gestalten.

### Leichtigkeit für sich und andere schaffen

Die schwierige Aufgabe des Älterwerdens müssen Sie nicht allein bewältigen. Es gibt viele Menschen, die Sie gerne begleiten, sei es als Freiwillige, Familienmitglieder oder Professionelle. Jede Begegnung ist gleichzeitig ein Geben und Nehmen und



Der InfoTreff Alter in Niederscherli – unverbindlich, ohne Anmeldung und kostenlos | Foto: zVg

Voneinander-Lernen. Sie als älterer Mensch bringen mit Ihrer Lebenserfahrung, Ihrem Wissen und Ihren Geschichten eine Qualität in diese Begegnungen, die im Zusammenwirken der Generationen einzigartig ist. Gleichzeitig wird das Leben durch Ihr Annehmen von Hilfe lebendiger und leichter – für Sie selbst und auch für Ihr Umfeld.

### Vielfältige Formen der Hilfe

Vielleicht denken manche beim Begriff «Hilfe annehmen» gleich an eine umfassende und bevormundende Vereinnahmung des eigenen Lebens. Doch die angebotenen Unterstützungsleistungen sind so vielfältig wie die Menschen, die sie in Anspruch nehmen: Suchen Sie eine dauer-

hafte Entlastung zuhause oder einen einmaligen Fahrdienst? Würden Sie gerne mit jemandem plaudern oder brauchen Sie Unterstützung beim Einkauf? Die Auswahl an Angeboten ist gross.

Hinter all diesen Angeboten stehen Menschen, die Ihnen gerne ihre Unterstützung anbieten und die Begegnung mit Ihnen schätzen. Sie bestimmen selbst, welche Hilfe Sie annehmen wollen.

### InfoTreff Alter als Anlaufstelle

Das Älterwerden als Herausforderung annehmen und seinen eigenen Wert als Mensch nicht über seine Leistungsfähigkeit definieren – das ist eine hohe

Kunst. Besuchen Sie doch einmal den InfoTreff Alter in Niederscherli oder in Köniz und lassen Sie sich im persönlichen Gespräch zeigen, was es alles für Altersangebote gibt. Vielleicht ist eines darunter, das Ihnen passt oder gar Freude bereitet. Dieser Weg braucht Mut – aber es lohnt sich für Sie und für uns alle.

Rahel Huber, Altersbeauftragte  
Gemeinde Köniz; Jeanne Rieder,  
Kirchenkreis Niederscherli

● INFO

Öffnungszeiten:  
Di, 14.30–16.30 Uhr,  
Bistro chiuche egge  
www.koeniz.ch/infotreff  
oder 031 970 94 27

## Oberwangen | Konfirmation

# An der Schwelle zu Neuem: Alles Gute!



Diese drei Jugendlichen werden im Mai konfirmiert. | Foto: Lohan Bourqui

Auch dieses Jahr findet die Konfirmation im Kirchenkreis Oberwangen an Auffahrt, dem 14. Mai statt. Die kleine Gruppe mit zwei Konfirmandinnen und einem Konfirmanden wird von Katechetin Salome Beutler begleitet. Unterstützt werden sie zudem von Lohan Bourqui aus der Sozialdiakonie.

Seit letztem November treffen sich die Jugendlichen, um sich über unterschiedliche Themen auszutauschen und den Glauben zu stärken. Sie haben sich mit der Bedeutung von Taufe und Konfirmation beschäftigt und eigene Glaubensbekenntnisse ausgearbeitet. Zudem haben sie sich entschieden, ihre Konfirmation unter das Thema Familie zu stellen.

Dieses spannende Thema hat die Gruppe schon an einigen Abenden vertieft und sich zur Gestaltung des Konf-Gottesdienstes Gedanken gemacht. Auf einer Spurensuche in der Bibel hat sie verschiedene Familiengeschichten gefunden und sich überlegt, was Familie für sie persönlich bedeutet.

Von Herzen wünsche ich den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie ihren Familien Gottes reichen Segen in ihrem Alltag und dass sie einander immer wieder aufs Neue als Bereicherung für ihr Leben wahrnehmen dürfen. Alle sind herzlich eingeladen, die Konfirmation mit uns zu feiern.

Salome Beutler, Katechetin

## Oberwangen | Summerfescht 2026

# Willkommen bei uns im Wangental



Wir feiern ein Fest für alle Generationen | Foto: zVg

«Ein Fest für alle Generationen – Seid herzlich willkommen». Unter diesem Motto findet das Sommerfest bereits zum vierten Mal im KIZ Niederwangen statt. Der Kirchenkreis freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher: auf Familien und Kinder, verschiedene Generationen sowie bekannte und unbekannte Gesichter.

Gemeinsam schaffen wir einen Ort der Begegnung, an dem sich alle willkommen fühlen. Viele Angebote im und ums KIZ warten auf euch. Nebst feinem Essen und Trinken erhaltet ihr an unseren Info- und Aktionsständen einen Einblick ins Gemeindeleben. Damit die Beine im Takt mittanzen, rappt Essenz und lässt Hip-Hop-Hezen höher schlagen. Wie letztes Mal dürfen

auch die Carrera-Bahn und das Rössli Spiel nicht fehlen. Zudem lädt das Bistro zum Verweilen ein und bietet Raum für Gespräche und neue Bekanntschaften. Langweilig wird es weder Jung noch Alt.

Personen, die neu ins Wangental gezogen sind, begrüssen wir besonders. Nutzt die Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu werden.

Julia Rüthy-Scheuner,  
Sozialdiakonie

● INFO

Fr, 5.6., 17–22 Uhr, KIZ  
Niederwangen. Mit Festwirtschaft,  
Livemusik, Postenlauf,  
Hüpfburg, Rössli Spiel uvm.

## Oberwangen | Angebote im Detail

# Unihockey

Was zählt, ist der Spass



Foto: zVg

Suchst du einen sportlichen Ausgleich zum Alltag, bei dem die Gemeinschaft und Freude am Spiel im Vordergrund stehen? Ja? Dann bist du bei uns richtig! Im Unihockey spielen Erwachsene und junge Menschen «just for fun» gemeinsam. Es gibt keinen Mannschaftsdruck oder hohe Anforderungen, um mitzuspielen.

Alle ab der 7. Klasse und Erwachsene (30 plus) sind willkommen. Die einzige Voraussetzung ist Freude am Spiel.

### Einmal wöchentlich in Oberwangen

Das Unihockey findet jeden Donnerstag (ausser während der Schulferien) von 18 bis 19.45 Uhr in der Mehrzweckhalle Oberwangen statt. Ob du bereits Erfahrung mitbringst oder noch nie einen Schläger in der Hand gehalten hast: Komm einfach vorbei oder melde dich bei Fragen direkt bei David Berger: david.berger95@gmail.com oder 079 716 90 69.

Wir freuen uns auf dich!

## KIRCHENKREIS

## MITTE

## GOTTESDIENSTE

**So, 3.5., 10 Uhr**

Kirche Köniz: Prüfungsgottesdienst. Vikarin Sarah Scheidegger; Matteo Pastorello, Orgel

**So, 3.5., 17.30 Uhr**

Murrihuus: Abendgottesdienst mit Abendmahl. Katechetin Stefanie Kegel; KUW-Klasse Schliern; Matteo Pastorello, Klavier

**So, 10.5., 10 Uhr**

Thomaskirche: Konfirmation. Pfarrerin Tiziana Kaufmann und Team; KUW-Klasse Liebefeld; Matteo Pastorello, Orgel

**Do, 14.5., 10 Uhr**

Kirche Köniz: Auffahrt mit Abendmahl. Pfarrer Michael Stähli; Matteo Pastorello, Orgel

**So, 17.5., 10 Uhr**

Thomaskirche: Konfirmation. Pfarrerin Tiziana Kaufmann und Team; KUW-Klasse Schliern; Elie Jolliet, Orgel

**So, 17.5., 10 Uhr**

Kirche Köniz: Konfirmation. Katechet Amer Aiyub; KUW-Mitarbeiterin Fabia Meyer; KUW-Klasse Schliern; Dora Widmer, Musik

**So, 24.5., 10 Uhr**

Thomaskirche: Pfingstgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Philipp Kohli; Matteo Pastorello, Orgel

**Fr, 29.5., 14.30 Uhr**

tilia Köniz: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Matteo Pastorello, Klavier

**So, 31.5., 10 Uhr**

Kirche Köniz: Konfirmation. Pfarrer Michael Stähli; Vikarin Sarah Scheidegger; KUW-Klasse Köniz; Matteo Pastorello, Orgel

**Taizé-Gottesdienst**

Sa, 30.5., 17 Uhr, St. Josef, Köniz. Kerzenlicht, Gesang, Stille und Wort im Wechsel

**Kollekte Mai**

NGO Cup of Color

## KINDER/JUGEND/FAMILIE

## KUW 6 &amp; Friends

Fr, 1.5., 18 Uhr, Wöschhuus Schloss

Köniz. Einfaches Znacht, Spiele und freie Zeit (bis max. 21 Uhr). Info: Pfarrer Philipp Kohli, 031 978 31 65

**Singe mit de Chlyne**

Mi, 6.5., 9.30–10 Uhr, Kirche Köniz. Kinder bis 5 Jahre (inkl. 1. Kindergartenjahr) mit Begleitung. Singen, Bewegen, Spielen. Wir orientieren uns thematisch am Kirchenjahr und an den Jahreszeiten. Anschl. Znüni, freies Spiel für die Kinder und Zeit zum Austausch für die Erwachsenen. Info: Katechetin Patricia Grebasch, 031 978 31 68, patricia.grebasch@kg-koeniz.ch

**Modi-Treff Schliern**

Do, 7.5., 17–19.30 Uhr, Murrihuus. Gemeinsam Znacht kochen, kreativ sein, spielen usw. Für Mädchen ab der 5. Klasse. Info: Pfarrerin Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76

**Neu: Usem Läbe vo ...**

Do, 7.5., 19–20 Uhr, Thomaskirche. Unsichtbare Wunden: Psychische Gesundheit, Lebensbericht für Jugendliche ab der 7. Klasse. Anmeldung siehe Jugendbrief (www.kg-koeniz.ch). Info: Jugendarbeiter Benjamin Henauer, 031 978 31 67

**Boulder-Nami**

Fr, 8.5., 16–19 Uhr, Treffpunkt: Thomaskirche. Ab der 5. Klasse. Bouldern im Bimano Ostermundigen. Durchführung ab 3 Personen. Anmeldung siehe Jugendbrief (www.kg-koeniz.ch). Info: Jugendarbeiter Benjamin Henauer, 031 978 31 67

**Spielchischte-Fyr**

Mi, 27.5., ab 16 Uhr offene Spielchischte im Platanenhof der Thomaskirche; um 17 Uhr Feier mit Liedern und Geschichte. Für Kinder von 1 bis 5 Jahren mit Eltern und Geschwistern. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Thomaskirche statt. Info: Pfarrer Philipp Kohli, 079 588 68 22, philipp.kohli@kg-koeniz.ch

**Chino-Aabä für Jugendliche**

Fr, 29.5., 19 Uhr, Thomaskirche, Cheminéezimmer. Info: Jugendarbeiter Benjamin Henauer, 031 978 31 67

## ERWACHSENE

**Lismi-Gruppe**

Mo, 4./18.5., 14–16 Uhr, Murrihuus, Stube. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

**Mittagessen am Dienstag**

Di, 5.5., 12 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Kosten: Fr. 16.–. Neue Se-

chor; Ilan Bui, Orgel; anschl. Kirchenkaffee

**So, 31.5., 9.30 Uhr**

Gottesdienst. Pfarrerin Janine Liechti; Spielgemeinschaft Schwarzenburg/Niederscherli; Hans Peter Graf, Orgel; anschl. Kirchenkaffee

## KINDER/JUGEND

**Füür u Flamme – Night-Trek**

Sa, 9.5., 20.15–23.30 Uhr. Outdoor für alle ab der 5. Klasse. Info/Angaben zum Treffpunkt: Barbara Fingerle Indermühle, Sozialdiakonie, 031 978 32 03

**Gschichte-Chischte**

Mi, 20.5., 16.15 Uhr, Café Scherlettli. Ab ca. 5 Jahren. Geschichten, singen, spielen, tanzen. Leitung: Barbara Fingerle Indermühle, Sozialdiakonie, 031 978 32 03

## ERWACHSENE

**Friedens-Singen**

Do, 7.5., 19–20.30 Uhr, Kirche. Singen und tanzen von Kraftliedern, Chants und Mantras. Leitung: Katharina Vogel, 079 560 85 16, katharina.vogel83@gmail.com. Siehe Seite 15

niorinnen und Senioren sind herzlich willkommen. Anmeldung (bis Donnerstag vorher): Regula Wittwer, Sozialdiakonie, 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

**Ökumenischer Mittagstisch**

Do, 7.5., 12 Uhr, kath. Pfarrei St. Josef, Köniz. Anmeldung (bis Montag vorher): Sekretariat der kath. Pfarrei St. Josef, 031 970 05 70

**Oldies-Disco**

Fr, 8.5., 14–16 Uhr, Thomaskirche. Mit Livemusiker Antonio. Eintritt frei, Kollekte und Bar mit Erfrischungen. Info: Regula Wittwer, Sozialdiakonie, 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

**Spielnachmittag für Erwachsene**

Di, 12.5., 14–16 Uhr, Thomaskirche, Thomasstube. Mit Zvieri. Info: Regula Wittwer, Sozialdiakonie, 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

**Café littéraire**

Di, 12.5., 19–21 Uhr, Thomaskirche, Thomasstube. Literatur gemeinsam erleben. Info: Marianne Gertsch, 079 262 51 87

**Wandergruppe Thomas**

Di, 26.5. Scherligraben. Leitung: Franz Widmer, 079 458 77 63, franzwidmer@gmx.net

**Kirchenführung**

Di, 26.5., 14 Uhr, Kirche Köniz. Führung durch die Kirche, anschl. Zvieri. Mit Urs Küenzi. Siehe Seite 14

## FÜR ALLE

**Wöschhuus Kafi**

Mi, 6./20.5., 10–11.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

**Teile – kostenloser Kleidertausch**

Wöschhuus Schloss Köniz: offen ab Di, 12.5., mit neuen Öffnungszeiten – die genauen Zeiten sind vor Ort ersichtlich. Info: jeweils Dienstagnachmittag, 031 978 31 56

**KUWelcome**

Mo, 18.5., 17.30 Uhr, Murrihuus; Di, 19.5., 17.30 Uhr, Kirche Köniz. Informationsanlass für Eltern mit ihren Kindern, die neu in die KUW eintreten. Mit einfachem Abendessen. Anmeldung: kuwinfo.ch. Info: Philipp Kohli, 031 978 31 65

**Bistro-Palaver**

Di, 12.5., 19–20.30 Uhr, Bistro chiuche egge. «Hörst du zu oder denkst du schon über deine Antwort nach?» Info: Martina Hartmann, Sozialdiakonie, 031 978 32 13. Siehe Seite 15

**Bistro-Morgen**

Sa, 30.5., 10–12 Uhr, Bistro chiuche egge. Res Zbinden stellt seine Bilder aus. Info: Martina Hartmann, Sozialdiakonie, 031 978 32 13

## SENIOREN/55PLUS

**Senioren-Nachmittag**

Mi, 6.5., 14–16.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Lüpfige Musik zum Mitsingen mit Heidi Jordan und Co. Info: Jeanne Rieder, Sozialdiakonie, 031 978 32 04

**Velogruppe PlouschTeam Scherli**

Mi, 6.5.: Schifflensee. Leitung: Hanna Isenschmid, 079 545 28 68; Arthur Weren, 079 652 48 53; Franco Zorzi, 079 307 71 50 / Mi, 27.5.: Rund um Blasenfluh. Leitung: Beat Haslebacher, 079 652 62 01; Pia Norjean, 078 775 70 30; Franco Zorzi, 079 307 71 50

**Mittwochstisch**

Mi, 13.5., 12 Uhr, Sternenberg Schlatt.

**Queer zur Quelle**

Fr, 22.5., 18.30 Uhr, Thomaskirche. Gebetsangebot der Queeren Kirche Umgebung Bern. Siehe Seite 14

**Wösch-Mittässe?**

Mi, 27.5., 11.45–13 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Essen und Getränk für Fr. 5.– (KulturLegi Fr. 1.–). Info: Christine Egli, Sozialdiakonie, 031 978 31 43

**Pasta-Zmittag**

Fr, 29.5., 12–13.30 Uhr, Murrihuus. Pasta inkl. Salat und Dessert für Fr. 8.–. Kinder bis 10 Jahre gratis. Anmeldung (bis zwei Tage vorher): Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

## KULTUR/MUSIK

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch

**Gospelchor Liebefeld**

www.gospelchor-liebefeld.ch

**ThomasChor Köniz**

Do, 20–22 Uhr, Thomaskirche. Info: www.thomaschor.ch oder Chorleiter Elie Jolliet, 076 503 11 05

**Orgelkonzert**

Sa, 2.5., 10.30 Uhr, Kirche Köniz. Siehe Seite 14

**Chor «Stimm dich froh»**

Mi, 13./20.5., 9.30–11 Uhr, Thomaskirche. Info: www.stimmdichfroh.ch

**Konzert für alt und jung ...**

Fr, 15.5., 17 Uhr, Thomaskirche. Siehe Seite 14

## MEDITATION/SPIRITUALITÄT

**Stille**

Info: Pfarrer Michael Stähli, 031 978 31 55

**Stille am Abend**

Do, 7.5., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche

**Stille am Morgen**

Mi, 20.5., 7–7.30 Uhr, Chor Kirche Köniz (Kirche öffnet um 6.45 Uhr)

**Meditationsabend**

Mi, 20.5., 19.15–20.45 Uhr, Murrihuus. Anmeldung: Regula Willi Muchenberger, Kontemplationslehrerin Via Cordis, 079 409 37 25, wimu@bluwien.ch

## FREUD/LEID

**Bestattungen**

Irena Andenmatten, Köniz; Eveline Weiss, Köniz

Info: Jeanne Rieder, Sozialdiakonie, 031 978 32 04

**Wandergruppe**

Mi, 13.5.: Aaretal. Leitung: Adrian Jakob, 079 547 51 62

**Kontaktnachmittag**

Mi, 20.5., 14–16.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Jassen und andere Spiele. Info: Jeanne Rieder, Sozialdiakonie, 031 978 32 04

**Spaziergruppe**

Do, 21.5.: Sense. Leitung: Sophie Elmer, 031 849 25 43; Lisbeth Kubli, 079 742 06 58

**Voranzeige**

Seniorenreise: Mi, 1.7., «Balcon du Jura» (Ste-Croix) / Seniorenferien Lenk: Sa, 12.9. bis Do, 17.9. Info: Jeanne Rieder, Sozialdiakonie, 031 978 32 04

## KULTUR/MUSIK

**Kirchenchor**

Di, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

**Gospelchor**

Mi (gemäss Probenplan), 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

## KONTAKTE

**Pfarrteam**

Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66  
Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76  
Lara Kneubühler, 031 978 31 75  
Philipp Kohli, 031 978 31 65  
Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45  
Sarah Scheidegger (Vikarin), 031 978 31 46  
Michael Stähli, 031 978 31 55

**Katechetik/Sozialdiakonie**

Amer Aiyub, 031 978 31 64  
Inés Cánepa, 031 978 31 44  
Christine Egli, 031 978 31 43  
Patricia Grebasch, 031 978 31 68  
Benjamin Henauer (Jugendarbeiter), 031 978 31 67  
Stefanie Kegel, 031 978 32 07  
Jeanne Rieder, 031 978 31 70  
Regula Wittwer, 031 978 31 63

**Kirchenmusik**

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch  
Matteo Pastorello, 031 978 31 81

**Sigristendienst****Kirche Köniz**

Christian Brüttsch (Reto Beyeler, Stephan Leuenberger, Nadia Leutwyler), 031 978 31 49

**Thomaskirche Liebefeld**

Reto Beyeler, Susanne Humbel, Nadia Leutwyler, 031 978 31 69

**Murrihuus Schliern**

Nadia Leutwyler, Kerstin Wälti, 031 978 31 59

**Vermietungen****Kirche Köniz/Wöschhuus**

Christian Brüttsch, 031 978 31 49

**Thomaskirche Liebefeld**

Susanne Humbel, 031 978 31 69 (Dienstag)

**Ritterhuus Köniz**

Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch

**Murrihuus Schliern**

Nadia Leutwyler, 031 978 31 59 (Dienstag und Freitagmorgen)

**Administration**

Sonja Murri, Yvonne Mühlematter, Sabine Schneider Spiess, 031 978 31 40

**Online**

**Facebook** Kirchenkreis Mitte  
**Instagram** @ref\_kirchenkreis\_mitte  
**Mail** kks.mitte@kg-koeniz.ch oder socialmedia-kirchenkreismitte@kg-koeniz.ch

**Kirche Köniz**

Muhlerstrasse 1, 3098 Köniz

**Ritterhuus Köniz**

Muhlerstrasse 5, 3098 Köniz

**Wöschhuus Schloss Köniz**

Muhlerstrasse 7, 3098 Köniz

**Murrihuus Schliern**

Muhlerstrasse 230, 3098 Schliern

**Thomaskirche Liebefeld**

Buchenweg 21, 3097 Liebefeld

## FREUD/LEID

**Bestattung**

Liam Samuel Strüby, 2020, Niederscherli

## KONTAKTE

**Pfarrteam**

Janine Liechti, 031 978 32 06  
Christoph Schneider, 031 978 32 05

**Katechetik/Sozialdiakonie**

Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03  
Martina Hartmann, 031 978 32 13  
Stefanie Kegel, 031 978 32 07  
Jeanne Rieder, 031 978 32 04

**Sigristendienst/Vermietungen**

Fredrik Hill, Kerstin Wälti, 031 978 32 09

**Administration**

Beatrice Weyermann, 031 978 32 01

**Kirche Niederscherli/Kirchgemeindehaus**

Rifshaltenstrasse 8, 3145 Niederscherli

**Bistro chiuche egge**

Zur Station 5, 3145 Niederscherli

## KIRCHENKREIS

## NIEDERSCHERLI

## GOTTESDIENSTE

**So, 3.5., 9.30 Uhr**

Konfirmation. Pfarrerin Janine Liechti und Stefanie Kegel, Katechetin; Hans Peter Graf, Orgel; anschl. Apéro

**So, 10.5., 9.30 Uhr**

Konfirmation. Pfarrerin Janine Liechti; Elisabeth Schaefer, Orgel; anschl. Apéro

**Do, 14.5., 9.30 Uhr**

Auffahrtsgottesdienst mit Taufe. Pfarrerin Janine Liechti; Barbara Wüstefeld, Orgel

**So, 17.5.**

Kein Gottesdienst

**Fr, 22.5., 19.30 Uhr**

Feierabend-Gottesdienst. Pfarrer Christoph Schneider. Kurzfeier; anschl. Austausch und Feierabendbier

**So, 24.5., 9.30 Uhr**

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Christoph Schneider; Kirchen-

KIRCHENKREIS

OBERWANGEN

GOTTESDIENSTE

So, 3.5., 10 Uhr

KIZ Niederwangen: Punkt-10-Gottesdienst: Pfarrer Hansjörg Kägi; Band mit Marco Streiff; Kinderhüeti & Sunntigsträff; anschl. Imbiss

So, 10.5., 10 Uhr

Kirche Oberwangen: Muttertag mit Taufe. Pfarrerin Ulrike Schatz; Esther Feingold & Damaris Baldinger, Musik; Kinderhüeti & Sunntigsträff; Kirchencafé

Do, 14.5., 10 Uhr

Kirche Oberwangen: Auffahrtsgottesdienst/Konfirmation. Katechetin Salome Beutler; Pfarrerin Ulrike Schatz; Band; Kinderhüeti

So, 17.5., 10 Uhr

Kirche Oberwangen: Leitung Ivo Moser; Vocabella Chor; Christine Heggen, Orgel; Sunntigsträff; Kirchencafé

So, 24.5., 18 Uhr

Kirche Oberwangen: Pfingstgottes-

dienst mit Abendmahl. Pfarrer Ulrich Salvisberg; Kirchenchor Oberwangen; Esther Feingold, Orgel; Kirchencafé

So, 31.5., 10 Uhr

KIZ Niederwangen: Chiuchä läbig u fägig – Familien-Gottesdienst. Pfarrerin Ulrike Schatz und Team; Band; anschl. Mittagessen

KINDER/JUGEND/FAMILIE

IceAge, Teenager Treff (7.–9. Kl.)

Fr, 1.5., 18.30 Uhr; Fr, 15.5., 19.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Aurel von Känel, 079 131 41 61

Doppupunkt

Sa, 2.5., Seelsorgeseminar; Fr, 8.5., 19 Uhr, bei Sven. Info: Sven von Gunten, 079 315 16 70

Jungschar (5–16 Jahre)

Sa, 9.5., 14–17.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Manuel Aebi, 078 664 75 77

MiNi Zit (0–4 Jahre)

Mi, 27.5., 9.30–11 Uhr, KIZ Niederwangen. Mit Eltern/Bezugspersonen. Betreuung der Kinder und Pause vom Alltag für die Erwachsenen. Info: Manuela Jöhr, 076 464 97 53

Sommerlager (ab 2. Kl.)

Sa, 11. bis Do, 16.7. Anmeldung (bis So, 3.5.): Joelle Bienz, 079 136 89 00

SENIOREN/55PLUS

Gemeinsames Mittagessen

Mi, 6.5., 11.30 Uhr, Rest. Hirschen. Fr. 25.– inkl. Getränke/Dessert. Anmeldung: Barbara Barmettler, 079 580 65 55

Spaziergruppe

Mi, 13.5., 14 Uhr, KIZ Niederwangen; Zvieri (15 Uhr): Rest. Bären, Oberbotigen. Info: M. Wiedmer, 079 470 40 03

Nachmittagsprogramm

Mi, 20.5., 14–17 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. Spiele mitbringen und gemeinsam ausprobieren. Anmeldung: Gabriela Roth, Sozialdiakonie

Handarbeiten

Di, 26.5., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

FÜR ALLE

Wochengebet und KIZ-Café

Di, 9–9.30 Uhr (Wochengebet); 9.30–

10.30 Uhr (KIZ-Café), KIZ Niederwangen. Info: Gabriela Roth, Sozialdiakonie

Abend der Anbetung u. Gebete

Fr, 8.5., 20–22 Uhr, Kirche Oberwangen. Info: Nicole Grosch, nicole.grosch@kg-koeniz.ch

Gebet für die Gemeinde

Mo, 18.5., 19–20 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Marianne Hofmann & Dorothee Wenk, 031 741 34 24

Frauensache: Kleidertausch mit Bistro

Fr, 29.5., 19–22 Uhr, KIZ Niederwangen. Kleiderannahme: Do, 28.5., 17–19 Uhr; Fr, 29.5., 15–17 Uhr, max. 20 Stück pro Person. Info: www.kg-koeniz.ch, Rubrik Agenda oder App. Anmeldung (bis Mo, 25.5.): via App oder Franziska Moser, 079 663 77 26 (SMS/Anruf)

Summerfescht

Fr, 5.6., 17–22 Uhr, KIZ Niederwangen. Siehe Seite 15

FREUD/LEID

Taufe

Linda Munnik, 2010, Oberwangen

Bestattung

Ulrich Scherz, 1949, Oberwangen

KONTAKTE

Pfarrteam

Hansjörg Kägi, 031 978 32 25  
Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Katechetik/Sozialdiakonie

Lohan Bourqui, 079 546 19 86  
Gabriela Roth, 031 978 32 23  
Julia Rütty-Scheuner, 031 978 32 24

Sigristendienst/Vermietungen

Debora Jöge, 031 978 32 29

Administration

Céline Uske-Huber, 031 978 32 21

Online

www.foerderverein-oberwangen.ch  
kirchenkreisoberwangen.communipapp.ch

Kirche Oberwangen

Kirchenrain 6, 3173 Oberwangen

KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen

Hallmattstrasse 96, 3172 Niederwangen

KIRCHENKREIS

SPIEGEL

GOTTESDIENSTE

So, 3.5., 10 Uhr (Warmingen um 9.30 Uhr)

Sing-Gottesdienst. Pfarrerin Katja Bury; Viswas Orler, Orgel und Klavier; mit Mona Spägele und dem Spiegelchor. Infos siehe Seite 18

So, 10.5., 10 Uhr

Familiengottesdienst mit Kindern der 1./2. KUW-Klassen; Pfarrerin Katja Bury; Esther Schläpfer; Markus Schmid; Viswas Orler, Orgel; Hans Christoph Büniger, Musik

Do, 14.5., 10 Uhr

Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Steffen Rottler; Viswas Orler, Orgel, Solistin oder Solist

So, 17.5., 10 Uhr

Gottesdienst. Pfarrer Steffen Rottler; Viswas Orler, Orgel

So, 24.5., 10 Uhr

Pfingstgottesdienst/Konfirmation 1. Pfarrerin Katja Bury; Esther Schläpfer;

Markus Schmid; Viswas Orler, Orgel; Hans Christoph Büniger, Musik

So, 31.5., 10 Uhr

Konfirmation 2. Pfarrerin Katja Bury; Esther Schläpfer; Viswas Orler, Orgel; Hans Christoph Büniger, Musik

ERWACHSENE

Literaturkreis

Do, 28.5., 19–21 Uhr, Kirchgemeindehaus, kleines Zimmer. Wir lesen aktuelle literarische Romane und ab und zu einen Klassiker oder ein Sachbuch – und kommen darüber ins Gespräch. Der Kreis eröffnet ein weites Spektrum an Literatur, ermöglicht es uns, die gelesenen Bücher besser zu verstehen, fremden Kulturen zu begegnen und nicht zuletzt einen geselligen Abend zu verbringen. Lektüre bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Info: Herbert Karch, herbert.karch@kg-koeniz.ch oder 079 301 91 49

Wandergruppe

Di, 5.5., Abbaye Hauterive an der Saane. Eine landschaftlich und kulturell beeindruckende Wanderung mit Marlis und Peter Labudde. Die Abtei Hauterive gehört zu den bedeutendsten mittelalterlichen Zisterzienserklös-

tern der Westschweiz. Besammlung: 8.20 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Bern. Kosten: Hinfahrt: Bern–Villars sur Glâne. Rückfahrt: Posieux–Bern. Billets individuell lösen. Auslagen für Ztüni und Zvieri. Rückkehr: 16.26 Uhr, Bahnhof Bern. Ausrüstung: Wanderschuhe, Regen- und Sonnenschutz, Mittagspicknick. Anmeldung (bis So, 3.5.): Peter Labudde, 079 503 21 38, peter.labudde@bluewin.ch

Spiegelgeschichten – Erinnerungsspaziergänge im Spiegel

Di, 12.5., 9.30 Uhr, Treffpunkt: Coop Steinhölzli. «Alte Eichen: Hohle Gasse – Jolimontquartier». Uralte Eichen erzählen die Geschichte von alten Wegen vom Steinhölzli her zum Spiegel. Anschliessend an den Spaziergang gemütliches Zusammensein bei Kaffee. Anmeldung erwünscht: Pfarrer Steffen Rottler, 031 978 32 45, steffen.rotter@kg-koeniz.ch

SENIOREN/55PLUS

Mittagstisch

Mi, 6.5., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, grosser Saal. An einen gedeckten Tisch sitzen und in Gesellschaft ein Essen geniessen. Ein Team von Freiwilli-

gen freut sich darauf, Ihnen ein feines und frisch zubereitetes dreigängiges Menü für Fr. 15.– zu servieren. Anmeldung (bis am Vortag um 11 Uhr): Olivia Schüpbach, Sozialdiakonie, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Mit Kopf, Herz und Hand Gemeindeausflug an den Hallwilersee

Fr, 22.5. Kreisübergreifender ökumenischer Gemeindeausflug. Wir machen eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee und besichtigen das Schloss Hallwyl. Es gibt verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in der Kirchgemeinde Köniz; mehr Infos siehe Text auf Seite 13. Anmeldung: Kirchenkreis Spiegel, Olivia Schüpbach, Spiegelstrasse 80, 3095 Spiegel, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

FREUD/LEID

Taufen

8. März: Ava Eliana Walpoth, geb. 15.3.2025, Spiegel  
22. März: Leeveke Antonia Peters, geb. 31.5.2011, Liebefeld  
22. März: Naja Marie Jenk, geb. 30.8.2010, Köniz

22. März: Hanna Sophia Sabina Hodler Ubezio, geb. 23.11.2010, Spiegel  
22. März: Sophie Lynn Christe, geb. 22.7.2010, Spiegel

KONTAKTE

Pfarrteam

Katja Bury, 031 978 32 32 46  
Steffen Rottler, 031 978 32 45

Katechetik/Sozialdiakonie

Esther Schläpfer, 031 978 32 47  
Markus Schmid, 031 978 32 43  
Olivia Schüpbach-Sanchez, 031 978 32 44

Sigristendienst/Stv. Reservationen

Ursula Baour, Daniel Schindler, Peter Zehnder, 031 978 32 49

Administration/Reservationen

Mirjam Hartmann, 031 978 32 41

Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus

Spiegelstrasse 84/80, 3095 Spiegel

KIRCHENKREIS

WABERN

GOTTESDIENSTE

So, 3.5., 10 Uhr

Konfirmation. Pfarrer Bernhard Neuschwander; Pfarrer Sebastian Stalder; Thomas Leutenegger, Orgel

So, 10.5., 10 Uhr

Gottesdienst. Pfarrer Bernhard Neuschwander; Singkreis Wabern; Thomas Leutenegger, Orgel. Anschl. Kirchencafé

Do, 14.5., 10 Uhr

Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Bernhard Neuschwander; Georg Jacobi, Violine; Thomas Leutenegger, Orgel. Anschl. Kirchencafé

So, 17.5., 10 Uhr

Gottesdienst. Pfarrer Sebastian Stalder; Thomas Leutenegger, Orgel. Anschl. Kirchencafé

So, 24.5., 10 Uhr

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Sebastian Stalder; Ana Altean,

Flöte; Thomas Leutenegger, Orgel. Anschl. Kirchencafé

So, 31.5., 10 Uhr

Gottesdienst. Pfarrer Bernhard Neuschwander; Thomas Leutenegger, Orgel. Anschl. Kirchencafé

KINDER/JUGEND

treff.jugend

Sa, 9.5., 14–17 Uhr, Ort auf Anfrage. Interkulturelle Begegnungen für junge Menschen. Info: Tabea Tschirren, Sozialdiakonie, tabea.tschirren@kg-koeniz.ch

Kirchenübernachtung

Fr, 29.5., ab 17 Uhr, Kirche. Kirchenübernachtung für Kinder aus der 6. und 7. Klasse. Info/Anmeldung: Salomé Vuilleumier, Sozialdiakonie/Katechetik, salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch

ERWACHSENE

Lesekreis: «Gott in der Evolution»

Di, 5./19.5. (Seiten 91–98; 98–102), 10.30–11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Info: Pfarrer Bernhard Neuschwander, bernhard.neuschwander@kg-koeniz.ch

Mittagstisch

Do, 7.5., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. In Gesellschaft ein feines Essen geniessen. Anmeldung/Fahrdienst (bis Mi, 12 Uhr): Ursula Wu, Sozialdiakonie, ursula.wu@kg-koeniz.ch

Zyklus «Der Anfang von Religionen»

Teil 1: Podiumsgespräche  
Di, 12.5.: Gemeinschaft und Ekstase. Mit Prof. Dr. Jens Schlieter, Direktor Fachbereich Religionswissenschaft Universität Bern

Di, 19.5.: Kraft des Atems. Mit Katja Janz Huber, Gymnasiallehrerin für Religion und Philosophie  
Jeweils 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Gesprächsleitung: Pfarrer Dr. Bernhard Neuschwander, 031 978 32 65

Teil 2: Café religio-philosophique

Sa, 23.5., 11 Uhr, Kirchgemeindehaus. Ein Gespräch bei Kaffee und Gipfeli, gemeinsam moderiert mit dem Philosophen Dr. Andreas Heise. Siehe Seite 18

Spielnachmittag

Mi, 13.5., 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Jassen, Spiele und Zvieri. Info: Eva Schwegler, Sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Offene Nähwerkstatt

Do, 28.5., 18.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Wer gerne in Gesellschaft ist, näht, stopft oder strickt, ist herzlich eingeladen. Info/Anmeldung (bis Mi, 12 Uhr): Eva Schwegler, Sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Frytig Zmorge

Fr, 29.5., 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Frühstück in geselliger Runde. Beim gemeinsamen Essen, Plaudern und Hören einer kurzen Geschichte verfliegt die Zeit im Nu. Kosten: Fr. 7.–. Info/Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 031 961 55 36 oder 079 321 96 57

SENIOREN/55PLUS

Gemeindeausflug an den Hallwilersee

Fr, 22.5. Kreisübergreifender ökumenischer Gemeindeausflug mit Schifffahrt auf dem Hallwilersee und Besichtigung Schloss Hallwyl. Verschiedene Abfahrtsmöglichkeiten in der Kirchgemeinde Köniz und in Belp. Info/Anmeldung: Kirchenkreis Spiegel, Olivia Schüpbach, Spiegelstr. 80, 3095 Spiegel, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch. Mehr Infos siehe Text auf Seite 13

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille Meditation für alle

Mi, 6./13./20./27.5., 17.30–19 Uhr, Kirche. Info: bernhard.neuschwander@kg-koeniz.ch

KONTAKTE

Pfarrteam

Piketnummer: 031 978 32 78  
Bernhard Neuschwander, 031 978 32 65  
Sebastian Stalder, 031 978 32 66

Katechetik/Sozialdiakonie

Christine Hansen, 031 978 32 68  
Eva Schwegler, 031 978 32 73  
Tabea Tschirren, 031 978 32 63  
Salomé Vuilleumier, 031 978 32 64  
Ursula Wu, 031 978 32 80

Sigristendienst/Vermietungen

Yvette-Marie Schweizer, 031 978 32 69  
Andreas Vuilleumier-Seifert, 031 978 32 69

Administration

Ursula Telley, 031 978 32 61

Infopage Kirchenkreis Wabern

www.kwl-info.ch

Kirche/Kirchgemeindehaus Wabern

Kirchstrasse 208/210, 3084 Wabern

Altes Pfarrhaus Wabern

Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern

Spiegel | Sing-Gottesdienst

# «Kantate – Singt!»: Alle sind willkommen



spiegelchor & Dreifchor | Foto: Annalina Surber

Der Gottesdienst am 3. Mai steht innerhalb des Kirchenjahres unter dem Titel «Kantate – Singt! Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!».

Wir nehmen das in diesem Jahr wörtlich und laden herzlich ein zu einem Sing-Gottesdienst. Gemeinsam mit dem spiegelchor und unter der Leitung von Mona Spägele wollen wir alte und neue Kirchenlieder entdecken.

Um 9.30 Uhr geht es los mit einem gemeinsamen Warmsingen und ersten Kennenlernen der Lieder, ab 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst mit viel Gesang, Musik und Texten, die sich alle um die gesungenen Lieder ranken. Seien Sie dabei! Wir freuen uns auf einen bunten Chor

aus vielen Stimmen, egal ob laut, leise, hoch oder tief und manchmal vielleicht auch ein bisschen schräg ...

Katja Bury, Pfarrerin

● INFO  
So, 3.5.

Warmsingen mit dem spiegelchor um 9.30 Uhr; Sing-Gottesdienst um 10 Uhr mit Pfarrerin Katja Bury; Viswas Orler, Orgel/Klavier; Mona Spägele und dem spiegelchor

Haben Sie Freude am Singen? Der Chor probt jeweils dienstags von 19.30 bis 21.15 Uhr im grossen Saal des Kirchgemeindehauses Spiegel. Schnuppern ist jederzeit möglich.

Kontakt: [www.spiegelchor.ch](http://www.spiegelchor.ch); Mona Spägele, Leitung, [mona.spaegele@kg-koeniz.ch](mailto:mona.spaegele@kg-koeniz.ch) oder [info@spiegelchor.ch](mailto:info@spiegelchor.ch)

Spiegel | Rückblick auf die Konfreise

# Versteckt – Spurensuche in Berlin

Einblick in menschliche Schicksale und verborgene Orte

Vom 26. bis 30. März begab sich unsere Konfirmationsgruppe auf eine besondere Reise nach Berlin. Unter dem Thema «Versteckt» machten wir uns auf die Suche nach Geschichten, Orten und Menschen, die oft im Verborgenen bleiben – mitten in einer Stadt, die wie kaum eine andere von sichtbarer und unsichtbarer Geschichte geprägt ist.

Schon die Anreise war ein kleines Abenteuer: Mit dem Nachtzug unterwegs, irgendwo zwischen Müdigkeit, Vorfreude und ersten Gesprächen, wuchs die Gruppe enger zusammen. Als wir am Morgen in Berlin ankamen, begann eine intensive Zeit voller neuer Erfahrungen. Ein besonders eindrücklicher Ort war die Not- und Schlafstelle beim Containerbahnhof. Wir erhielten eine Führung ausserhalb der Öffnungszeiten und bekamen so einen Einblick in die Arbeit vor Ort. Auch ohne direkte Begegnungen mit Betroffenen wurde deutlich, wie wichtig solche Angebote sind und wie nahe Not und Ausgrenzung auch in einer reichen Stadt sein können – oft verborgen vor den Augen der meisten. Besonders zwei Dinge bleiben in Erinnerung: 1. Man bekommt zwar ein Bett für 10 Nächte hintereinander, ist im Anschluss aber für 20 Nächte gesperrt. 2. Aufstehen muss man um 5.30 Uhr und um 7.30 Uhr das Areal verlassen haben und der Einlass ist dann ab 20 Uhr.



Impressionen aus Berlin | Foto/Bild: Markus Schmid



Ein ganz anderes, aber ebenso bewegendes Kapitel öffnete sich bei der Führung zu den Tunneln. Wir hörten von mutigen Versuchen, die Berliner Mauer unterirdisch zu überwinden, von Angst, Hoffnung und unglaublichem Einsatz. Geschichte wurde hier greifbar – als etwas, das Menschenleben geprägt hat. Im Jüdischen Museum tauchten wir tiefer in die Geschichte des jüdischen Lebens in Deutschland ein. Die Architektur selbst erzählte bereits von Bruch, Verlust und Erinnerung. Viele Eindrücke wirken nach und regen zum Nachdenken an: Was bleibt verborgen? An was wird erinnert? Ein Satz, der mir in Erinnerung bleibt: «Der Antisemitismus ist das Gerücht über die Juden» (Theodor W. Adorno). Ein weiterer Höhepunkt war der

Besuch der Blindenwerkstatt von Otto Weidt. Die Geschichte dieses Mannes, der während der NS-Zeit jüdische Mitarbeitende sowie (seh)behinderte Menschen schützte, zeigte uns, wie Zivilcourage auch im Kleinen Grosses bewirken kann. Gerade solche «versteckten» Helden-geschichten hinterlassen einen bleibenden Eindruck. An der Gedächtniskirche wurde schliesslich sichtbar, wie Zerstörung und Hoffnung nebeneinanderstehen können. Die Ruine als Mahnmal und der moderne Bau daneben erinnerten uns daran, dass Erinnerung und Neuanfang zusammengehören. Neben all diesen inhaltlichen Programmpunkten kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Die Stimmung in der Gruppe war durchwegs positiv, offen und getragen von gegen-

seitigem Respekt. Wir haben viel gelernt, aber auch viel gelacht. Der gemeinsame Ausklang im Restaurant am Sonntagabend rundete die Reise ab – ein kleiner gemütlicher Moment, bevor die letzte Nacht und die Heimreise anstand. Die Rückreise am Tag verlief fast ruhig, vielleicht etwas müde, aber erfüllt von vielen Eindrücken. Alles ging gut – und wir kamen nicht nur mit Erinnerungen zurück, sondern auch mit neuen Perspektiven und mit ein bisschen Fernweh nach Berlin. Aber wie heisst es so schön: Nach der Reise ist vor der Reise ...

Fürs KUW-Team aus dem Spiegel: Markus Schmid

● INFO

Konfirmationen: So, 24./31.5., 10 Uhr, Stephanuskirche

Wabern | Gemeindeauszeit

# Gemeindeauszeit im Kleinformat



Unser Ziel im Sommer: das Aare-Hüsi Belp | Foto: Stiftung Kinderfreunde Bern

Ich treffe Sebastian Stalder im Garten des Jägerheims in Belp. Gemeinsam spazieren wir zum nahegelegenen Aare-Hüsi, in das wir diesen Sommer zu einer kurzen Auszeit im Grünen einladen. Unterwegs tauschen wir Ideen zum Pilotprojekt «Gemeindeferien im Kleinformat» aus.

Der Auftakt erfolgt am frühen Montagmittag mit einer Velofahrt für Jugendliche von Wabern in die Belpau. An und in der Giesse pflegen wir Gemeinschaft, grillieren am Abend, spielen und tauchen irgendwann mit eigenem Schlafsack in die erste Nacht im Hüsi ab. Am nächsten Morgen machen wir uns rechtzeitig fit, um neu dazustossende Kinder mit Eltern, jüngere und ältere Einzelpersonen und Paare mit einem Brunch willkommen

zu heissen. Nach dem kulinarischen Zusammensein in schönster Umgebung folgt ein attraktives Nachmittagsangebot und am Abend Essen, Spielen, Spazieren, Übernachten oder Heimreisen.

Wer das eigene Bett bevorzugt, darf sich am Mittwochvormittag gerne für den Abschlussgottesdienst mit ausgedehntem Predigt-kafi zu den Schlafsackgeprüften gesellen. Gemeinsam kosten wir die letzten Momente aus, bevor wir das leergeräumte Haus am frühen Nachmittag wieder den Kinderfreunden Bern übergeben.

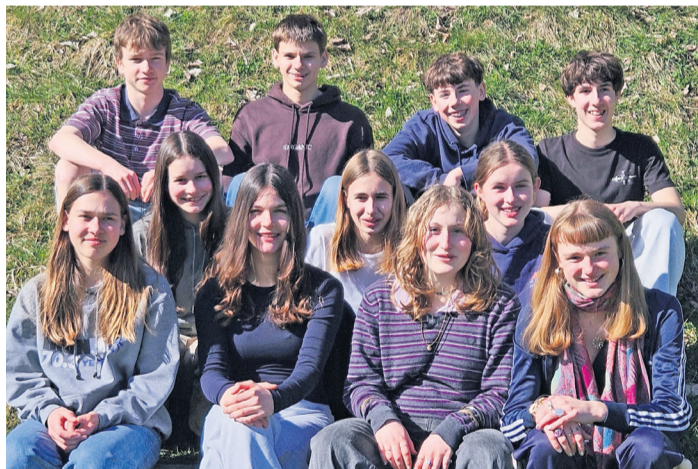
Tabea Tschirren, Sozialdiakonie

● INFO

Mo, 27.7. bis Mi, 29.7. Weitere Infos unter: [www.kwl-info.ch/aktuell](http://www.kwl-info.ch/aktuell)

Wabern | Konfirmation

# Wenn Träume Flügel geben



Die diesjährige Konfklasse des Kirchenkreises Wabern | Foto: zVg

In Nachträumen kann sich offenbaren, was am nächsten Morgen zu tun ist, weiss die Bibel. Deshalb ist der Morgen weiser als der Abend. Zukunftsträume können aber auch zeigen, was möglich ist, selbst wenn die Realität noch nicht so ist. Manchmal sind Träume Schäume, manchmal sind sie aber auch eine Ressource von Zuversicht.

Die Jugendlichen, die sich dieses Jahr in Wabern konfirmieren lassen und «Träume» als Thema ihrer Konfirmation gewählt haben, wissen, dass Träume Flügel geben, Flügel, um sich in dieser unsicheren Zeit auf die Zukunft einzulassen. Sie wollen deshalb ihre Chance packen und ihr Traumpotenzial ausloten. Freuen wir uns auf diese Konfirmation!

Konfirmiert werden: Loïc Borlat, Tiana Dräyer, Boniface Hoigné, Lea Holzer, Levi Ineichen, Mia Kappeler, Miro Krebs (fehlt auf dem Foto), Anna Lanz, Annina Rohrbach, Paula Roten, Anna Rüd, Xavier Vallotton.

Den Jugendlichen und ihren Familien wünschen wir alles Gute und Gottes Segen: Pfarrer Sebastian Stalder, Pfarrer Bernhard Neuenschwander, Team und Kreiskommission Wabern.

Bernhard Neuenschwander, Pfarrer

● INFO

So, 3.5., 10 Uhr, Kirche Wabern Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Pfarrer Sebastian Stalder; Thomas Leutenegger, Orgel

Wabern | Zyklus

# Der Anfang von Religionen



Am Anfang war ... | Foto: Josef Türk jun., Pixelio

Das Bedürfnis, das Un-erklärte zu erklären und erträglich zu machen, lässt sich bis heute nicht eliminieren. Die Aufklärung setzte auf Wissenschaft, um es zu befriedigen. Was unerklärbar blieb, wurde den Religionen überlassen. Diese springen seither dankbar in die Lücke, die ihnen geblieben ist. Oder versuchen gar, die Wissenschaft zurückzubinden. Doch ist das der Anfang von Religionen?

Die Bibel setzt das Tun Gottes an den Anfang. «Im Anfang schuf Gott ...». Religion beginnt demnach nicht mit dem menschlichen Bedürfnis, sondern der Offenbarung Gottes. Sie behauptet sogar, dass diese bedingungslos am Anfang war. «Im Anfang war das Wort ...». Asiatische Religionen sprechen nicht vom

einen Gott, der schuf oder war, sondern thematisieren die Auflösung des Ich als des tragenden Subjekts. Der Anfang von Religionen ist auch hier nicht das menschliche Bedürfnis, sondern der Moment der Unmittelbarkeit. Ist der Anfang von Religion gar nicht exklusiv an den Menschen gebunden, sondern als Geheimnis des Moments jeden Moment in der Evolution, im ganzen Universum gegenwärtig?

Der Zyklus «Der Anfang von Religionen» in Wabern stellt fundamentale Fragen und regt zum Nachdenken an. Es sind alle herzlich willkommen!

Bernhard Neuenschwander, Pfarrer

● INFO

Daten siehe Agenda